

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates am 20. Juni 2023
im Sitzungssaal des alten Rathauses Dorfprozelten

Anwesend waren:	1. Bürgermeisterin	Steger Elisabeth
	Gemeinderäte	Haberl Florian Seus Andreas Schüll Alexander Steffl Albert Bohlig Michael Huskitsch Wolfgang Wolz Markus Bieber Andreas
Entschuldigt:		Kern Sabine Kettinger Sabine Arnold Frank Klappenberger Franz Ottmar
Verwaltung: Schriftführer:		Kiefer Sebastian Firmbach Kerstin
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr	
Sitzungsende:	19.55 Uhr	

Beschluss	Die Niederschriften der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.04.2023 und der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 23.05.2023 werden vom Gemeinderat genehmigt.
	Abstimmungsergebnis: 9 : 0 für die Annahme

TOP 1: Bericht der Bürgermeisterin

Dank an den Arbeitskreis Jugend:

Bgm`in. Elisabeth Steger dankte den Mitgliedern des Arbeitskreises Jugend und den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Durchführung des Spaß -und Spielefestes am vergangenen Samstag auf und um unseren Dorfplatz. Viel Kreativität, Aufwand, Mühe und Herzblut wurde investiert um für die Kinder einen unvergesslichen Nachmittag zu gestalten. Sie bedauerte, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte. Allen Akteuren, den beteiligten Vereinen, sagte sie auf diesem Wege „Dankeschön“ für ihr Engagement. An solchen Veranstaltungen wird sichtbar, wie gut die Dorfgemeinschaft funktioniert.

Förderbescheid „Digitales Amt“

Am 26.05.2023 wurde durch Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach im LRA der Gemeinde Dorfprozelten der Förderbescheid aus dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ überreicht, um die Digitalisierung weiter voran-treiben zu können. Das Bay. Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förder-programm „Digitales

-2- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 20. Juni 2023

Rathaus“ stehen ca. 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten.

Sachstand Deponie am Höhberg

Enorme Erdarbeiten wurden am Deponiegelände vorgenommen. Die Arbeiten werden von der Firma Konrad Bau seit dem 30. Mai durchgeführt. Seitdem wurden viele Wurzel-

stöcke entfernt, gewaltige Erdmassen bewegt und das Gelände entsprechend der Planung grob gestaltet, so dass die Arbeiten demnächst abgeschlossen sind. Danach geht es in die nächste Phase: die Art der Abdichtung festzulegen und diese wiederum mit geeignetem Erdmaterial abzudecken.

Betreut wird diese gesamte Baumaßnahme von Herrn Gehrig vom Büro Walter-Ingenieure (vormals Walter & Partner).

Sachstand Firma Magna Mirrors

Am 25. Mai hat Herr Landrat Scherf, gemeinsam mit dem Landrat und dem Oberbürgermeister von Aschaffenburg und der Zentec, zu einem Runden Tisch zur Lage der automobilzuliefernden Industrie am Bayerischen Untermain alle entsprechenden Unternehmen, gemeinsam mit der Personalvertretung in Absprache mit der IG Metall, eingeladen.

Als Problem wurde die unterschiedliche Lage der verschiedenen Unternehmen deutlich. Aufgrund des intensiven Kostendrucks wird es immer schwerer, wie im Fall von Magna Mirrors, neue Produkte bzw. Innovationen zu implementieren. Das bedeutet eine Gefährdung für ein wesentliches Segment des Industriestandorts in Deutschland.

Unter anderem aufgrund des gemeinsamen Schreibens von mir und Herrn Landrat Scherf hat der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft ein Gespräch mit den Beteiligten in München ermöglicht. Hier wurde das bereits dargelegte Grundproblem skizziert, dass die Rahmenbedingungen verhindern, innovative Produkte zu implementieren. Ergebnis des Gesprächs ist, dass Magna nun konkrete Pläne vorlegt, welche innovative Technologien am Standort entwickelt werden könnten. Hierfür ist grundsätzlich eine Förderung denkbar.

In die gleiche Richtung zielte ein erstes orientierendes Gespräch welches heute mit Herrn Landrat Scherf und der Zentec mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz stattfand. Auch hier ging es darum zu eruieren, ob es für die Implementierung innovativer Produkte eine Fördermöglichkeit entweder für ein Einzelunternehmen oder im Rahmen eines regional konzipierten Förderprogramms für die automobilzuliefernden Industrie am Bayerischen Untermain geben kann.

Terminankündigungen:

Mittwoch, 12.07.2023:	Bürgerversammlung am Dorfplatz
Donnerstag, 27.07.2023:	Visitation durch Herrn Landrat Jens Marco Scherf und Mitarbeitern des LRA mit abschließender Bürgerfragestunde im Sternsaal

Erhöhte Waldbrandgefahr:

Aufgrund der trocken-heißen Witterung der letzten Tage und der regenarmen Wochen ist die Waldbrandgefahr auch im Landkreis Miltenberg extrem hoch.

Deshalb wies die erste Bürgermeisterin darauf hin, dass von Anfang März bis Ende Oktober das Rauchen im Wald generell verboten ist, um folgeschweren Waldbränden vorzubeugen. Schon ein einzelner Funke, etwa durch Mulchen der Ackerflächen am

-3- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 20. Juni 2023

Waldesrand oder eine weggeworfene Zigarette, kann Gras, Nadelstreu und auf dem staubtrockenen Waldboden liegende Zweige und Reisig entzünden. Offene Feuer auf freier Fläche sind tunlichst zu unterlassen.

Treffen mit dem Arbeitskreis Bau:

Um diverse Themen zu besprechen, u.a. unser Parkraumkonzept - welches von der Mitarbeiterin im Bauamt soweit vorbereitet ist und zu treffende Maßnahmen im Friedhof, wird demnächst eine Sitzung ggf. auch ein Vor-Ort Termin des AK-Bau stattfinden.

TOP 2: Aufstellung des Bebauungsplans „Rauch Werk I (Neue Stadtmitte)“ der Stadt Freudenberg am Main

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum 1. Bauabschnitt Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum 2. Bauabschnitt Beratung und Beschlussfassung

In der GR-Sitzung vom 16.11.2021 wurde beschlossen, zur vorbereitenden Untersuchung im Gebiet „Rauch Werk I (Neue Stadtmitte)“, nicht Stellung zu nehmen.

Am 05.06.2023 erhielt die Verwaltung nun zwei Schreiben des Planungsbüros Fischer, aus Wettenberg in der Nähe von Gießen, das für die Stadt Freudenberg den Beb. Plan „Rauch Werk I (Neue Stadtmitte)“ betreut.

Zwei Schreiben deshalb, weil der Bebauungsplan in zwei Bauabschnitte untergliedert ist. Hierbei handelt es sich um einen Sonderfall des Baugesetzbuches, der es unter speziellen Voraussetzungen ermöglicht, eine Fläche von unter 10.000 m² im Rahmen eines beschleunigten Verfahrens zu entwickeln. Eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist in einem solchen Fall nicht notwendig.

Dementsprechend hat die Gemeinde Dorfprozelten nun die Möglichkeit hinsichtlich des Bauabschnitts 1, im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, und hinsichtlich des Bauabschnitts 2, im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Stellung zu nehmen.

Die zugehörigen Anschreiben und weiteren Unterlagen der relevanten Gebiete waren vorab im internen Bereich einsehbar und sind bis 07.07.23 auf der Homepage der Stadt Freudenberg abrufbar.

Nach Ansicht der Verwaltung bestehen nach wie vor keine Einwände gegen beide Planungen, da die mainabwärts gelegenen Planungen keine Auswirkungen potentielle Hochwasserszenarien haben werden und die vorgesehene Nutzung auf ein allgemeines Wohngebiet abzielt. Auf eine Stellungnahme könnte daher verzichtet werden.

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten verzichtet auf eine Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf „Rauch Werk I (Neue Stadtmitte)“ -1. Bauabschnitt - der Stadt Freudenberg.
------------------	---

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 für die Annahme

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten verzichtet auf eine Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf „Rauch Werk I (Neue Stadtmitte)“ - 2. Bauabschnitt - der Stadt Freudenberg.
------------------	--

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 für die Annahme

-4- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 20. Juni 2023

TOP 3: Interkommunale Zusammenarbeit

Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags für die Erledigung standesamtlicher Aufgaben

Beratung und Beschlussfassung

Bereits in der GR-Sitzung vom 20.09.2022 wurde zustimmend über die geplanten Anpassungen hinsichtlich Ermittlung der Umlage, anhand der Kosten eines Büroarbeitsplatzes für kommunale Arbeitgeber, auf Basis der Berechnung des Bay. Kommunalen Prüfungsverbandes, beschlossen. Zugestimmt hatten außerdem bereits die Ratsgremien der Kommunen Altenbuch, Stadtprozelten und Collenberg. Faulbach hatte weitere Bedenken, weswegen uns mit Schreiben der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten vom 23.05.2023 mitgeteilt wurde, dass in den Vertrag nun noch der folgende Passus aufgenommen werden soll:

„§ 2 Abs. 6:

Die jährlich erzielten Einnahmen aus dem Betrieb des Standesamtes Südspessart/ Stadtprozelten werden nach Abzug eines Viertels für den Verwaltungsaufwand der Verwaltungsgemeinschaft nach der Einwohnerzahl gem. § 3 Abs. 3 dieses Vertrags an die Mitgliedsgemeinden des Standesamtsbezirks Südspessart/Stadtprozelten ausgeschüttet.“

Die Verwaltung empfiehlt wiederum dieser Regelung zuzustimmen.

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten stimmt der Aufnahme von § 2 Abs. 6, wie mit Schreiben vom 23.05.2023 durch die Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten vorgeschlagen, in den öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 20.11.2012 zu.
	Abstimmungsergebnis: 9 : 0 für die Annahme

TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Gemeinde Dorfprozelten erteilt dem Anbieter 1, bestehend aus der Firma Siemens Straßen und Tiefbau aus 63920 Großheubach, Auweg 15A, und der Firma EMB GmbH & Co. KG aus 63897 Miltenberg, Luitpoldstr. 17, den Auftrag entsprechend des Angebots vom 27.04.2023, zum Austausch der Schieber im Ortsgebiet.

Die Gemeinde Dorfprozelten kauft die Flurstücke mit den Flurnummern 3256 und 4824, jeweils Gemarkung Dorfprozelten, zum Preis von 1.800,- €.

Die Kosten der Beurkundung und des Vollzugs trägt die Gemeinde Dorfprozelten.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt und ermächtigt den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Die Gemeinde Dorfprozelten verlängert das Mietverhältnis für die Praxisräume im Obergeschoss der Alten Schule (Schulgasse 1) bis zum 31. Dezember 2024.

Sonstiges

GR Andreas Seus bat darum, im Mitteilungsblatt nochmals das Thema Glasfaserausbau anzusprechen. Hier bestehen in der Bevölkerung doch einige Unklarheiten. Sebastian Kiefer sagte, dass man so lange keine Gebühr für einen evtl. abgeschlossenen Vertrag bezahlen muss, bis das Glasfaser auch an das Anwesen gelegt wurde. Eine Empfehlung kann seitens der Gemeinde nicht abgegeben werden, da evtl. zwei Anbieter den Glasfaserausbau bewerkstelligen.

Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 20. Juni 2023

GR Markus Wolz konkretisierte, dass eine Sachstandsmeldung veröffentlicht werden sollte. 1. Bgm`in. Elisabeth Steger antwortete, dass dies vor zwei Ausgaben im Mitteilungsblatt bereits geschehen ist. Sobald sich neue Entwicklungen ergeben, wird sie dies wieder im Mitteilungsblatt bekanntgeben.

Eine Auswertung der Telekom ergab, dass nur 5 % der Kunden das höchste Datenvolumen nutzen, so GR Michael Bohlig.

.....
Elisabeth Steger
1. Bürgermeisterin

.....
Kerstin Firmbach
Schriftführerin